



Protokoll

der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses der Gemeinde Großensee

Sitzungstermin:	Donnerstag, 23.01.2025
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:20 Uhr
Ort, Raum:	Dörphus in Großensee, Hamburger Straße 11, 22946 Großensee

Anwesend

Vorsitz

Ursula Ruhfaut-Iwan

Mitglieder

Felix Müller

Norbert Paech

Bernd Suck

Barbara Weckwerth

weitere Anwesende

Lina Bern-Hango

Karsten Lindemann-Eggers

Markus Riegraf

Uwe Tillmann-Mumm

Bürgermeister

Rik Uhmeier

Verwaltung

Uwe Paul

Protokollführer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 28.11.2024
- 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Haushaltsplan 2025 2024/03/001-01
- 6 Jahresrechnung 2023 2024/03/028
Jahresrechnung 2023
- 7 Anfragen und Mitteilungen
- 8 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

2 Einwohnerfragestunde

Es sind keine weiteren Einwohner anwesend, daher gibt es zu diesem TOP keine Wortmeldungen.

3 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 28.11.2024

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 28.11.2024 werden nicht erhoben.

4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Vorsitzende gibt die in der letzten Sitzung im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse unter Wahrung der erforderlichen Verschwiegenheit bekannt:

- Der Gemeindevertretung wurde empfohlen, den bestehenden Vertrag mit dem Kindergarten Großensee e.V. bis zum Ende des Kindergartenjahres am 31.7.2025 zu verlängern.
- Der Gemeindevertretung wurde empfohlen, die Abrechnung der AWO als Einrichtungsträger der Naturkita für das Jahr 2023 zu beschließen.
- Der Beschluss über die Jahresrechnung 2023 wurde zurückgestellt.
- Für das Freibad wurden Änderungen der Verträge über Kioskbetrieb und Badeaufsicht empfohlen (Wechsel des Vertragspartners, Anpassung von Vergütung und von Bestimmungen zur Dauer der Badesaison).
- Zu Finanzierungsvereinbarungen mit Vereinen wurden der Gemeindevertretung zum einen unbefristete Vereinbarungen, zum anderen bei höheren Zuschüssen befristete Vereinbarungen mit Bestimmungen zum Verwendungsnachweis zum Beschluss empfohlen.

5 Haushaltsplan 2025

Vorlage: 2024/03/001-01

(5/10), (1/100), (2/200), (3/200), (4/200)

Die Vorsitzende erläutert vorab, dass sich Zuweisungen positiv entwickelt haben, so dass das Gesamtergebnis besser als im Vorjahr aussieht. Die vorliegende Vorlage wird besprochen. Es ergeben sich folgende Änderungen und Fragen:

Hhst. Gemeinde Großensee	Zweckbest.	Ansatz bisher	Ansatz neu	Begründung	zuständig
121500.4482020	Erstattungen für Wahlen	-	2.000	Erstattung für Bundestagswahl nach Erfahrungswert aus der Vergangenheit	1/100
121500.5431000	Wahlen und Zählungen- Sonstige allgemeine Geschäftsaufwendungen	1.200	3.000	Mehraufwand für Bundestagswahl 2025	1/100
126000.4162000	Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	1.300	<i>(wird 2.300, im Folgejahr 10.600)</i>	Frage: wann bekommt die Gemeinde einen Zuschuss? <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Der Zuschuss für das LF 10 wird als Haushaltsrest übertragen, ebenso die Kosten. Es wird davon ausgegangen, dass die Inbetriebnahme des LF 10 zum Ende des Jahres erfolgen wird. Mit der technischen Abnahme wird der Kreiszuschuss abgefordert. Es wird damit gerechnet, dass die Kreiszuweisung 03/2026 erfolgen wird. Weiter ist die Anschaffung eines HLF 20 geplant, Inbetriebnahme voraussichtlich Ende 2027. Ebenso ist ein Kreiszuschuss für 2027 geplant. Beide Positionen werden ab 01/2028 in der Planung abgeschrieben bzw. ausgelöst. Das genannte PSK sowie das PSK 126000.5711000 wurden in der Finanzplanung angepasst. Beim PSK 126000.571100 wurde zusätzlich eine Reduzierung vorgenommen, da sich das Fahrgestell für das HL 10 versehentlich schon in der Abschreibung befand.	2/200, 5/100
122400.5452000	Überwachung ruhender Verkehr – Erstattungen für lfd. Aufwendungen an Gemeinden und	3.600	3.600	Die Verwaltung wird um Mitteilung gebeten, ob in den veranschlagten Aufwendungen bereits Einnahmen als	2/200

	Gemeindeverbände			Gegenposition berücksichtigt wurden. <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Einnahmen wurden bereits abgezogen. Die Berechnung für 2023 lautete wie folgt: Entstandene Personal- und Reisekosten Amt Trittau: 18.782,02 €, abzüglich Erstattung Kreis Stormarn (30% abzügl. Eigenkosten, vereinbart bei Lütjensee): 8.327,67€ ergibt Defizit: 10.454,34 €, aufzuteilen nach Fallzahlen. Anteil Großensee: 307 von 882 Fällen = 3.638,87 €.	
126000.4162000	Unterhaltung und Betrieb von Fahrzeugen	20.000	34.000	Herr Bürgermeister Tillmann-Mumm erläutert, dass über die ohnehin vorgesehene einmalige deutliche Erhöhung hinaus weitere Kosten anfallen, um die Einsatzfähigkeit des 26 Jahre alten TLF wieder herzustellen (u.a. neue Pumpe, Ganzjahresreifen mit Wintersymbol, neue Schläuche für Hydraulikschere/-spreizer). Durch Neuanschaffung ersetzt wird nur das 40 Jahre alte Fahrzeug.	2/200
315100.5291023	Sachausgaben für die Betreuung von Senioren, z.B. Verbrauchsmittel, Ausflüge	2.000	2.000, aber Planwerte 2026 und 2028 je 5.000	Herr Bürgermeister Tillmann-Mumm erläutert, dass die Gemeinde alle 2 Jahre einen Seniorenausflug durchführen möchte, aber nicht in den Jahren (wie 2025), an denen ein Dorffest veranstaltet wird. Für 2026 und 2028 sollen daher vorsorglich höhere Planwerte berücksichtigt werden.	3/200
365000.4482013	Kindergarten Großensee e.V. - Erstattungen für Standortförderung Kita-Reform	1.195.400	1.163.000	Lt. BM mit dem Kreis abgestimmte angepasste Zahlen	3/200
365000.5318010	Kindergarten Großensee e.V. – Zuschuss Elternverein	1.199.500	1.179.700	Lt. BM Anpassung an Wirtschaftsplan 2025 des Trägers	3/200
365001.4411002	Naturkita - Mietnebenkostensätze	500	900	Anpassung, um im Abschnitt ein Ergebnis von 0,00 zu erzielen	3/200
365001.4482013	Naturkita - Erstattungen für Standortförderung Kita-Reform	144.000	178.100	Lt. BM mit dem Kreis abgestimmte angepasste Zahlen	3/200
365001.5318010	Naturkita – Zuschuss	144.000	178.100	Weiterleitung zur Vorzeile	3/200

	an AWO				
533001.	BgA Wasserversorgung außerhalb der öff. Einrichtung			Bei der Rechtsgrundlage ist die Angabe „Gemeinde Grande“ durch „Gemeinde Großensee“ zu ersetzen (betrifft sowohl Teilergebnisplan als auch Teilfinanzplan)	5/100
573100.5711000	Dörphus – bilanzielle Abschreibungen	5.600	5.600	Frage: Was bedeutet die Anmerkung „ACHTUNG AFA MUSS NOCH ANGEPASST WERDEN NACH RÜCKSPRACHE MIT BM!!!“ <i>Anmerkung der Verwaltung:</i> <i>Dies war eine interner Hinweis um die AfA für den Erweiterungsbau der Kita zu klären und kann entfallen. Die Maßnahme wurde im Produkt 365000 veranschlagt. Die sich daraus ergebene AfA wurde in der mittelfristigen Finanzplanung ab 2027 mit jährlich 60 TEUR bei einer Nutzungsdauer von 80 Jahren überschlägig berücksichtigt. Die Erhöhung war leider nicht im Entwurf des Haushaltes berücksichtigt.</i>	4/200 5/100
573601.5211010	Unterhaltung Bauhof	-	2.000	Die Gemeinde hat auch als Mieterin der Halle kleinere Unterhaltungsmaßnahmen selbst zu zahlen. Bislang fehlte ein Ansatz.	4/200
126000.7831070	Freiwillige Feuerwehr - Auszahlungen für den Erwerb von Fahrzeugen	0	0	Es wird festgestellt, dass die Angabe in Spalte 3 (Verpflichtungsermächtigung 2027/2028) um ein Jahr von der Angabe der Planansätze in den Spalten 8 und 9 (2026/2027) abweicht. <i>Anmerkung der Verwaltung:</i> <i>Die Verpflichtungsermächtigung wurde gem. den Finanzplanwerten korrigiert.</i>	5/100
126000.6810000	Freiwillige Feuerwehr- Investitionszuwendungen vom Bund	75.000	119.700	gemäß Zuwendungsbescheid	2/200 5/100
365000.7851000	Neubau Kindergarten Großensee e.V. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.600.000	1.600.000 mit Verpflichtungsermächtigung 2025 3.000.000	Herr Bürgermeister Tillmann-Mumm weist auf den Beschluss der Gemeinde hin, dass mit dem Bau erst nach Ausschreibung von 80% der Gewerke begonnen werden soll. Dies macht es erforderlich, bereits in 2025 Mittel als VE zur Verfügung zu stellen,	3/200 4/200 5/100

				die erst in 2026 zur Auszahlung kommen, da ansonsten nicht ausgeschrieben werden darf.	
533001.6818000 533001.7852000	BgA Wasserversorgung außerhalb der öff. Einrichtung			Hinweis: Ansätze für Einzahlungen und Auszahlungen sollten sich mittelfristig ausgleichen.	ZV 5/100

Beschluss:

Es wird der Gemeindevertretung Großensee empfohlen, den Haushaltsplan wie er sich aus der Anlage ergibt und die sich daraus ergebende Haushaltssatzung im Rahmen der Beschlussfassung über den Haushalt 2025 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	5
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

6 Jahresrechnung 2023

Vorlage: 2024/03/028

(5/100)

Der bereits im Protokoll der Sitzung vom 28.11.2024 angemerkte Fehler bei der Position 3/70900/670000 Erstattung für lfd. Aufwand für NSW-Beseitigung wurde noch nicht korrigiert. Da bereits 30.000 € im Ansatz waren, können nur noch 99.781,81 € Ausgaben abzüglich 30.000 € Ansatz = 69.781,81 € überplanmäßig zu genehmigen sein. Dies mindert entsprechend die Gesamtsumme der überplanmäßigen Ausgaben des Jahres 2023.

Anmerkung der Verwaltung: Die Vorlage 2024/03/028 wurde jetzt entsprechend angepasst.

Herr Paech merkt an, er könne nicht über endgültige Zahlen für das Jahr 2023 beschließen, wenn die Abrechnungsgrundlage durch den ZV Obere Bille noch immer nicht erstellt sei. Herr Bürgermeister Tillmann-Mumm und Herr Paul erläutern, dass etwaige noch nicht getätigte Einzahlungen und Auszahlungen für das Jahr 2023 jetzt nicht mehr im Ergebnis des Jahres 2023 nachgeholt werden können, sondern als Korrekturbuchungen für Vorjahre in den Jahresrechnungen der Folgejahre darzustellen sind.

Frau Ruhfaut-Iwan lässt als Vorsitzende getrennt über die im Vergleich zur Vorlage mit obiger Begründung um 30.000 € geminderten überplanmäßigen Ausgaben und im Anschluss über die Jahresrechnung 2023 abstimmen.

Beschluss:

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 187.345,19 EUR werden genehmigt unter der Voraussetzung, dass die geminderten üpl. und apl. Ausgaben bei den endgültigen Zahlen zur Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2023 berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	5
davon anwesend:	5

Ja-Stimmen: 4
 Nein-Stimmen: 1
 Stimmenthaltungen: 0

Jahresrechnung 2023

Im Anschluss wird gesondert über den zweiten Teil der Vorlage abgestimmt.

Beschluss:

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2023 wird mit folgenden endgültigen Zahlen beschlossen:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
		EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
1	Solleinnahmen (= Anordnungssoll)	5.031.207,80	442.850,22	5.474.058,02
2	+ neugebildete Haushaltseinnahmereste		0,00	0,00
3	- Abgang Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr		75.000,00	75.000,00
4	- Abgang Kasseneinnahmereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
5	Summe bereinigter Solleinnahmen	5.031.207,80	367.850,22	5.399.058,02
	Ausgaben			
6	Sollausgaben (= Anordnungssoll)	5.035.506,94	1.776.194,30	6.811.701,24
	Darin enthalten Überschuss nach §39 Abs.3 Satz 2 GemHV: Vmh 1.522.183,37 EUR			
7	+ neu gebildete Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
8	- Abgang Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	4.299,14	1.408.344,08	1.412.643,22
9	- Abgang Kassenausgabereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
10	Summe bereinigter Sollausgaben	5.031.207,80	367.850,22	5.399.058,02
	Unterschied			
11	Etwaiger Unterschied bereinigter Solleinnahmen / bereinigter Sollausgaben Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter: 5
 davon anwesend: 5
 Ja-Stimmen: 3
 Nein-Stimmen: 1
 Stimmenthaltungen: 1

7 Anfragen und Mitteilungen

Herr Paech fragt an, wie der aktuelle Sachstand zur Gebührenkalkulation Schmutzwasser ist. Herr Bürgermeister Tillmann-Mumm erläutert, dass der Zweckverband Obere Bille aus personellen Gründen nicht geschafft hat, eine Kalkulation rechtzeitig zur Verbandsversammlung Ende 2024 aufzustellen. Dies soll nun im laufenden Jahr nachgeholt werden. Hierbei werden dann sowohl die Ergebnisse der letzten Jahre als auch die bevorstehenden Kosten für den Leitungsneubau Richtung Trittau Berücksichtigung finden.

8 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Es sind weiterhin keine weiteren Zuhörer anwesend.

Vorsitz:

Protokollführung:

Ursula Ruhfaut-Iwan

Uwe Paul